



2014 | JAHR DER  
BURGENLÄNDISCHEN BAUKULTUR

[www.baukulturburgenland.at](http://www.baukulturburgenland.at)

## TERMINÜBERSICHT mit anschließender Detailbeschreibung

---

<b>So, 14. September</b>	_ Europäischen Tag Jüdischer Kultur 2014 im Burgenland
<b>Fr, 19. September</b>	_ Bauen im Glauben
<b>Do, 25. September</b>	_ „Bäuerliche Bauten im Südburgenland“, Dokfilm
<b>Sa, 27. September</b>	_ „Cinema Paradiso“, Spielfilm
<b>So, 28. September</b>	_ Tag des Denkmals 2014 / „Illusionen“
<b>Sa, 4. Oktober</b>	_ Langen Nacht der Museen
<b>Di, 7. Oktober</b>	_ 14:00 Uhr / Denkmalpflege ist Baukultur
<b>Di, 7. Oktober</b>	_ 19:00 Uhr / Sprechen über Architektur (01)
<b>Do, 9. Oktober</b>	_ Fotografie und Baukultur
<b>Sa, 11. Oktober</b>	_ Siedlung und traditioneller Hausbau am Neusiedler See
<b>Di, 23. Oktober</b>	_ Neue Räume für die Bildung

---

**So, 14. September**

### Europäischen Tag Jüdischer Kultur 2014 im Burgenland

**„Leerstellen I-V“:** Geführte Rundgänge und Gespräche mit Zeitzeugen

#### **„Leerstellen I“\_ Eisenstadt, 09:00-09:45**

Treffpunkt 09:00 Ecke Glorietteallee/Jerusalemplatz. Teilnahme kostenlos / Anmeldung

**10:00-11:30** Matinee im Österreichischen Jüdischen Museum Eisenstadt

#### **„Leerstellen II“\_ Mattersburg, 15:00-16:00**

Treffpunkt 15:00, vor dem Rathaus Mattersburg. Teilnahme kostenlos / Anmeldung

#### **„Leerstellen III“\_ Frauenkirchen, 15:00-16:00**

Treffpunkt 15:00, vor der Basilika Frauenkirchen. Teilnahme kostenlos / Anmeldung

#### **„Leerstellen IV“\_ Rechnitz, 15:00-16:00**

Treffpunkt 15:00, am Hauptplatz in Rechnitz. Teilnahme kostenlos / Anmeldung

#### **„Leerstellen V“\_ Kittsee, 14:30**

Treffpunkt Gasthaus Leban, U. Hauptstraße 41 in Kittsee. Teilnahme kostenlos / Anmeldung

Weitere Programmpunkte: **Wanderausstellung** \_

#### **Jüdische Lebensspuren an unserer Grenze - Zsidó sorsok a közös határon**

**10.-15.9.2014:** Eisenstadt, Gymnasium der Diözese Eisenstadt, Wolfgarten

**22.-26.9.2014:** Oberwart/Felsőőr, Zweisprachiges Bundesgymnasium, Badgasse 7

**29.9.-3.10.2014** Oberwart/Felsőőr, Bundeshandelsakademie, Schulgasse 2-4

**Ernest Simon** im Gespräch mit SchülerInnen des Gymnasiums der Diözese Eisenstadt

15.9.2014: 10:00-11:30, Gymnasium der Diözese Eisenstadt im Wolfgarten

Moderation: Gert Tschögl (Burgenländische Forschungsgesellschaft)

**Veranstalter:** Burgenländische Forschungsgesellschaft

**[www.forschungsgesellschaft.at](http://www.forschungsgesellschaft.at)**, T: 02682 66886

**Fr, 19. September, 14.00 - 19.00 Uhr**

### **Bauen im Glauben - Transformation und Erneuerung**

Kirchen und Religionsgemeinschaften als Bauherren

**Ort:** Burgenländisches Volksbildungswerk Josef Haydn-Gasse 11, Eisenstadt, **Eintritt frei**

Vorträge mit anschließender Diskussion

Die Veranstaltung "Bauen im Glauben - Erhaltung und Transformation" will sich mit den spezifischen, aktuellen Fragen in diesem Feld näher beschäftigen:

- herausragende Beispiele moderner, sakraler Architektur und Ausstattung präsentieren und zur

Diskussion stellen, über zukünftige Entwicklungen nachdenken und im Gedankenaustausch zwischen den Verantwortlichen in den Kirchen, den Fachleuten und einer interessierten Öffentlichkeit nach zukunftsweisenden Modellen für Analyse und Umsetzung neuer Bauaufgaben in diesem Bereich suchen.

Vortragende

DI Wolfgang Feyferlik + DI Susanne Fritzer Feyferlik/Fritzer Architekten, Graz  
Univ. Prof. DDr. Rudolf Leeb, Vorstand des Inst. für Kirchengeschichte, Universität Wien  
Univ. Prof. DI Andreas Lichtblau, Vorstand des Instituts für Wohnbau TU Graz + DI Susanna Wagner, Lichtblau/Wagner Architekten, Wien  
Mag. Heinz Tesar, Architekt, Wien  
Mag. Tina Walzer, Historikerin, Wien  
DI Markus Zechner, Bauamtsleiter der Diözese Eisenstadt

Moderation: DI Karin Tschavgoova, Architekturvermittlerin und Publizistin, Graz

**Kurator:** Stefan Tenhalter, Architekt, Eisenstadt und Wien, T: 0664 222 00 73,  
**Veranstalter:** Verein Bau|kul|tur Burgenland / [www.baukulturburgenland.at](http://www.baukulturburgenland.at)  
in Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Volksbildungswerk

## Do, 25. September 19:00 Uhr „Bäuerliche Bauten im Südburgenland“

Präsentation eines Dokumentarfilms über Franz Simon (ORF, 1979), 25 Minuten, Eintritt frei!  
Im Anschluss an den Film spricht ORF-Redakteur Walter Reiss mit dem Gestalter Wolfgang Simon.  
**Ort:** Haus der Volkskultur, Oberschützen, Hauptstr. 25

Als Kollege oder Lehrer ist er vielen Menschen in Oberschützen, aber auch weit darüber hinaus noch gut in persönlicher Erinnerung: Franz Simon, Kunsterzieher, Sammler, Maler und Zeichner (1909 – 1997). Das bäuerliche Bauen im Südburgenland und im angrenzenden Westungarn war seine große Leidenschaft. Ab 1960 begann er, Häuser im „Hianzland“ exakt zu vermessen und mit Akribie zu zeichnen. Die beiden von ihm herausgegebenen Bildbände haben Kultcharakter. Ende der 1970er Jahre wurde der eifrig zeichnende und sammelnde Franz Simon von einem Filmteam begleitet. Es entstand eine 1979 im ORF ausgestrahlte Dokumentation unter der Regie des Filmemachers Wolfgang Simon. Zu sehen sind viele – von Franz Simon dokumentierte – Bauernhäuser, die später abgerissen wurden. Das filmische Porträt des detailverliebten Franz Simon ist zum Zeitdokument geworden.

**Veranstalter:** Museumsverein Oberschützen  
[www.museum-oberschuetzen.com](http://www.museum-oberschuetzen.com), 0664/7829059

## Sa, 27. September 2014, 19:00 Uhr „Cinema Paradiso“, Spielfilm, Länge: 90 Minuten, **Eintritt frei** **Ort:** Kino Oberpullendorf, Hauptstraße 55 – 57

„Cinema Paradiso“ ist ein nostalgisch gefärbter Film, der die Geschichte des Kinos als Erlebnisort und Hort der Träume erzählt - eine Hommage an längst vergangene Kinozeiten und eine Sozialisationsgeschichte mit dem Kino als Mittelpunkt. In Rückblenden zeigt der Regisseur Giuseppe Tornatore die Geschichte der Menschen eines Dorfes auf Sizilien und ihres Kinos von den 1940er Jahren bis in die heutige Zeit. Feiner Humor, leise Ironie und pointierter Witz kennzeichnen die Erzählweise.

Der international erfolgreiche Film wurde 1989 mit dem großen Spezialpreis der Jury bei den Filmfestspielen in Cannes und dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet. Als bester europäischer Schauspieler erhielt Philippe Noiret den Europäischen Filmpreis.  
Regie / Buch:: Giuseppe Tornatore. Kamera: Blasco Giurato. Musik: E Morricone  
Besetzung: Philippe Noiret (Alfredo), Jacques Perrin (Salvatore), Salvatore Cascio (Salvatore als Kind), Marco Leonardi (Salvatore als Jugendlischer), Antonella Attili (Salvatores Mutter).

**Veranstalter:** Verein Baukultur Burgenland in Kooperation mit dem Kino Oberpullendorf  
[www.baukulturburgenland.at](http://www.baukulturburgenland.at), T: 0676/93 82 079, [www.kinooberpullendorf.at](http://www.kinooberpullendorf.at)

## So, 28. September / ganztags / österreichweit TAG des DENKMALS 2014 / Motto: Illusionen

Auf einer spannenden Entdeckungsreise lernen Sie am Tag des Denkmals Orte der < Illusion > kennen. Illusion als bewusst herbeigeführte Sinnestäuschung findet man überall in der Kunst und Architektur. Deckenmalereien, die uns in den Himmel blicken oder Wände, die uns in einen bezaubernden Garten eintreten lassen – das sind zwei Beispiele illusionistischer Malerei, die Schein als Wirklichkeit vortäuschen. Etwa 286 Denkmale, wie Theater, Kinos oder künstliche Ruinen werden am 28. September 2014 für Sie geöffnet sein. (Quelle BDA)

**Veranstalter:** Bundesdenkmalamt / [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at), T: 0676/9227406

**Sa, 4. Okt.** im Rahmen der **Langen Nacht der Museen 2014:**

### **Sonderausstellung: „Baukultur im Brennpunkt“**

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Bauten, die im Rahmen des seit 2002 biennial ausgeschriebenen Burgenländischen Architekturpreises prämiert wurden. Im Brennpunkt stehen das Bauen im bestehenden Gefüge sowie neue Lösungsansätze für die Siedlungsverdichtung und die Ortserweiterung. Ein Film zeigt:

**„Was Sie schon immer über ARCHITEKTUR wissen wollten“** anhand von fünf unterschiedlichen Bauaufgaben

**Ort:** MUBA\_Museum für Baukultur Neutal / [www.muba-neutal.at](http://www.muba-neutal.at)

In Zusammenarbeit mit dem Verein Baukultur Burgenland

**Di, 7. Okt. 14:00 Uhr / Denkmalpflege ist Baukultur**

**Ort:** Landhaus Alt, Archivsaal, 3. Stock, Eisenstadt / [www.burgenland.at/landesbibliothek](http://www.burgenland.at/landesbibliothek)

**Di, 7. Oktober, 4. Nov., 2. Dez., 19:00 Uhr**

### **Sprechen über Architektur / Sprache der Architektur**

**Ort:** Volksbildungswerk Burgenland, Eisenstadt, Joseph-Haydn-Gasse 11, **Eintritt frei**

#### **Architekten und Leitthemen:**

7. 10. Stefan Tenhalter: Materialität und Handwerk
4. 11. Matthias Mülitzer: Sakralität und Typus
2. 12. Andreas Vass/Erich Hubmann: Modernität und Gegenwart

An drei Abenden steht Architektur im Zentrum. Vertreter engagierter Architekturbüros aus Österreich sprechen über Grundlegendes: ihre Entwurfshaltung, ihren gestalterischen wie gedanklichen Weg (und Umweg) bei der Entwicklung eines Projekts. Intim mit dem ausgewählten Bauwerk vertraut, vermitteln sie durch Skizzen, Fotos und Pläne das Entstehen von Architektur. Leitbegriffe wie «Kontext», «Programm», «Material» helfen zu verstehen, warum ein Fenster, ein Dach, ein Raum etc. so und nicht anders aussehen. Abseits werbender Selbstdarstellungen und modischer Auftritte in Lifestyle-Magazinen werden Komplexität und Sorgfalt architektonischer Entscheidungsfindungen am architektonischen Detail deutlich.

Der Entwurfsprozess ist zwischen Fachdiskurs und Alltagssprache angesiedelt – er wird transparent, wenn er nicht im «Sonderdiskurs» der Architekten stecken bleibt. Mehr noch, entwickelt sich qualitätsvolle Architektur vielleicht erst aus gemeinsamen, elementaren Bedürfnissen und Gestaltungselementen. Diese These ist der Veranstaltungsreihe voran gestellt. Sie sucht daher den Dialog und eröffnet die Möglichkeit, direkt ins Gespräch mit den Architekten zu treten. Offenheit gegenüber entwerferischen Überlegungen ist die Voraussetzung, um ein Bauwerk als Ergebnis vielfältiger Entscheidungen verstehen zu lernen, sich Zugang zur gemeinsamen «Sprache der Architektur» zu verschaffen. Das Sprechen, Nachfragen und Nachdenken soll Architektur daher als gedankliche Arbeit an der Gestaltung unseres Lebensraumes, als Antwort auf elementare Lebensfragen begreiflich machen.

**Kurator:** Albert Kirchengast, Architekt, Loipersdorf/Bgld und Zürich

**Veranstalter:** Verein Bau|kul|tur Burgenland / [www.baukulturburgenland.at](http://www.baukulturburgenland.at), 0676 /93 82 079  
in Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Volksbildungswerk

**Sa, 11. Oktober**

### **Siedlung und traditioneller Hausbau am Neusiedler See**

Exkursion zu architektonischen und kulturellen Besonderheiten

Treffpunkt und Abfahrt: Eisenstadt, Osterwiese, 8.00 Uhr, **Teilnahme frei, Anmeldung**

Schützen/Geb. (Streckhöfe, Halbwirtschaften...) – Donnerskirchen (Hügelgräber, Dorfanger und Pranger, Fußweg zur Bergkirche, geschlossene Stadtreihe...) – Purbach (Stadtmauer und Stadttore, Kellergasse, Siedlungsstruktur, Flurdenkmäler...) – Breitenbrunn (Ortsrundfahrt, Türkenturm, Lichtsäule) – Winden am See (Anger, Kellerviertel...) Mittagspause (Karlwirt in Winden) Weiterfahrt über Jois und Neusiedl am See (Siedlungserklärung...) – Weiden am See (Dreiecksanger, Straßendorf...) – Wüstungen – Gols (Umorientierung der alten Siedlungsstruktur, katholische und evangelische Kirche) – Mönchhof (Klostersedlung, Dorf...) – Frauenkirchen (Siedlungsstruktur, ehemaliges Judenviertel, Wallfahrtskirche, Meierhöfe) – Halbturn (Kolonisten- oder Ingenieurdorf, Hintaus, Tschardaken) – Rückfahrt ca. 18.00 Uhr  
**Veranstalter:** Burgenländisches Volksbildungswerk, es führt Mag. Hans Lunzer  
**[www.volksbildungswerk.at](http://www.volksbildungswerk.at)**, 02682/62282 office@volksbildungswerk.at

## 23. Oktober, 10:00 – 14:00 Uhr Neue Räume für die Bildung

**Ort:** BG und BRG Neusiedl am See, Bundesschulstraße 3,  
Vorträge mit anschließender Diskussion, **Eintritt frei**

Der stetige Wandel unserer Gesellschaft bedingt auch Veränderungen im Bildungssystem. Die Bildungsreform ist in aller Munde – steht ein pädagogischer Paradigmenwechsel bevor? Neue team- und praxisorientierte Unterrichtsformen werden erprobt. Neben dem traditionellen Frontalunterricht wird auch in Klein- und Kleinstgruppen unterrichtet. Projekt- und Gruppenarbeit wird gefördert und bringt mehr Bewegung in den Lernbereich. Die pädagogischen Ansätze sind, wie es scheint, im Fluss – die Räume hingegen sind meist aber starr – bislang. Was international schon länger zu beobachtet ist, lässt sich im Ansatz mittlerweile auch österreichweit wieder finden – im Schulbau bewegt sich etwas. Herkömmliche Raumabgrenzungen werden aufgelöst, Clusterkonfigurationen entstehen. Die räumlichen Verschnenkungen bleiben aber nicht nur auf die Innenräume beschränkt, die Außenräume werden mit eingebunden. Bedarf besteht sowohl an Räumen für konzentriertes Arbeiten und Rückzug als auch an großzügigen kommunikationsfördernden Räumen. Den Schülern sollen unterschiedliche Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung ihrer Lernsituation zur Verfügung stehen. Schule und Freizeit werden auch zeitlich überlagert. Ob Ganztageschule, Campusmodell oder Nachmittagsbetreuung, die Veränderung der Aufenthaltsdauer im Bildungsbau bedingt auch eine Veränderung des Raumangebotes – für Schüler und Lehrer.

Vorträge bieten anhand internationaler und nationaler Beispiele einen Überblick über die konkrete räumliche Auswirkung alternativer bzw. neuer Bildungsmodelle auf den Schulbau. Eine Gesprächsrunde mit Experten gewährt einen direkten Einblick in das nationale Geschehen sowohl aus pädagogischer als auch aus baulicher Sicht und bietet auch dem Veranstaltungsbesucher die Möglichkeit sich direkt einzubringen.

Impulsreferate von

Dr. DI Paul Raspotnik - Thema „Schulpädagogik prägt die Architektur“ internationale Tendenzen im Schulbau am Beispiel Finnland

Vertreter der Stadt Wien - Thema „Neue Wege im Wiener Schulbau aus pädagogischer und baulicher Sicht“ – angefragt: Michael Diem

Architekt DI Georg Poduschka, PPAG- Thema „Neue Wege im Wiener Schulbau am Beispiel Campus Hauptbahnhof“

Erweiterte Diskussionsrunde mit:

BIG - Thema „Entwicklungen im Schulbau bundesweit“ – angefragt: DI Ehrenberger

LSR - Landesschulrat Burgenland - Thema „Pädagogische Konzepte im Burgenland“ - Anfrage

PHB - Pädagogischen Hochschule Burgenland – Rektor Mag. Dr. Walter Degendorfer – „Thema Pädagogische Konzepte und räumliche Erfordernisse“ - zugesagt

SOLID architecture – Architekt DI Christoph Hinterreitner – Thema „Umsetzung neuer Konzepte am Beispiel laufender Wettbewerbe und am konkreten Objekt -B(R)G Neusiedl am See

Moderation: Erich Kugler, Vorsitzender des Beirates für Baukultur und Ortsbildpflege des Landes Burgenland

**Kurator:** Erich Kugler, Architekt, Eisenstadt und Wien

**Veranstalter:** PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE Burgenland / **[www.ph-burgenland.at](http://www.ph-burgenland.at)**,

Kontakt: Dr. Eva Maltrovsky, T: 05/9010-30610

in Zusammenarbeit mit dem Verein Baukultur Burgenland / **[www.baukulturburgenland.at](http://www.baukulturburgenland.at)**



2014 | JAHR DER  
BURGENLÄNDISCHEN BAUKULTUR

**Eine Initiative des Kulturreferates des Landes Burgenland**

**Kontakt:**

Susanne Schmall

Kuratorin des Jahres der Baukultur 2014

Verein **Bau | kul | tur Burgenland**

T: +43 / 676 / 93 82 079

E: [susanne.schmall@bkf.at](mailto:susanne.schmall@bkf.at)

[www.baukulturburgenland.at](http://www.baukulturburgenland.at)